

-Maitörn 2016 mit der AQM II- Ein Logbuchauszug

Reise : 17.05 - 27. 05. 2016
Fahrzeug: M/Y Aquamarin II (AQM II)

Crew : Rainer (Skipper), Eckard (Rudergänger, Decksmann),
Diethard (Rudergänger, Decksmann, Smut)

Befahrene Gewässer, Binnen Wasserstraßen, Seeschiffsstraßen,
Mittellandkanal (MLK), Elbe Seitenkanal(ESK), Elbe, Elbe-Lübeck Kanal (ELK), Stadtkanal
Lübeck, Lübecker Hafen, Trave, Ostsee (Lübecker Bucht, Neustädter Bucht, Wismar Bucht)
Hafen Wismar, und zurück.

Erst mal vorbereiten...



die Crew beim Vertrautmachen mit Boot und geplantem Törn

Die Anreise über YH – Heidanger, YH Wittingen – Marina Lauenburg

Am 17. 05 ging's los,...planmäßig mit nur leichter Verspätung... wir mußten noch tanken aber um 12:05 waren wir unterwegs... Richtung Yachthafen Heidanger... es stand an dem Tag nur eine Schleusung an, dafür aber mit der Schleuse Anderten gleich eine der größten zur Zeit ihrer Inbetriebnahme und auch heute noch mit ihren 14,30 m Hub durchaus beeindruckend.



YH Heidanger... bereits in voller Blüte



YH Wittingen am Heide Suez



Schleuse Uelzen, Vorhafen

Viel Traffic vor der Schleuse Uelzen, da hieß es dann erst mal (ab)warten...aber zu guter Letzt half ein freundlicher Funkruf unsererseits dann doch weiter, und das bedeutete ins nächste Abstiegsbauwerk, das Hebewerk Scharnebek, wo wir auf die Union 1 trafen, eine alte Bekannte und häufige Besucherin des Stichkanals Linden.



SHW Scharnebek gemeinsames Absenken (38 m) mit der Union 1 auf Elbniveau

In **Lauenburg** trafen wir auf Karsten und Heide, zusammen ging's im kleinen Konvoi durch den Elbe-Lübeck-Kanal bis in die namensgebende Hansestadt



Konvoifahrt auf dem ELK



die Crew der Recovery zieht das alles ganz gelassen durch...

Kurz vor Lübeck trennten sich an unsere Wege wieder, die Recovery mußte in die Werft... und wir wollten so langsam auf See.



Smut bei der Arbeit

Diethard, unser Smut, sorgte während des Törns stets für das Wohlergehen der Crew, was durch die folgenden Bilder eindrucksvoll belegt wird...



...etwa skeptisch....????



nö rundum zufrieden !!



Lübeck, Alter Stadthafen (Hansahafen)... schlechtes Wetter... gute Stimmung



...viel Tradition



...und ein zufriedener Skipper

Von Lübeck ging's dann auf der Trave über Travemünde endlich auf See nach Neustadt i. Hol.



Auf der Trave und..



...auf dem Lübeck-Gedser Schifffahrtsweg



Auf See war dann erstmals „Hochseeangeln“ angesagt... denn wir wußten zu dem Zeitpunkt noch nicht, was der Smut auf den Tisch bringen würde, aber das sollte sich ganz schnell zu unseren Gunsten, aber auch zum Leidwesen einiger veritabler Dorsche, ändern...

Hochseefischer bei der Arbeit



na also ...geht doch

Die Gesamtausbeute belief sich auf ca. 2,5 kg (!) feinstem Dorschfilet, welche dann gemäß der alten sss-Regel (säubern-säuern-salzen) zubereitet und zusammen mit frischem Brot und natürlich den artgerechten Kaltgetränken im Neustädter Stadthafen eingenommen wurden.



sss....mehr ist nicht nötig

Von **Neustadt i. Hol.** ging's dann über 30 sm direkt in die alte sehr sehenswerte Hansestadt Wismar. Die Überfahrt war, aufgrund eines speziell in der Wismarbucht auffrischenden Südwindes, der für eine etwas hackige Beschaffenheit bei der Ansteuerung sorgte, von vielen Aaaahs...und Oooohs begleitet, besonders dann, wenn der Bug der AQM II durch die schaumgekrönten Wogen schnitt und sich mal wieder eine Salzwasser-Dusche bis über das Dach ergoss...

Wismar muß man einfach gesehen haben, die Altstadt mit ihrem imposanten Markplatz ist ein touristisches Kleinod in dem man in die Blütezeit der Hanse aber auch die Zeiten unter schwedischer Herrschaft zurück versetzten lassen kann..



Letztes Stadttor gleich beim Hafen...



letztes Brauhaus...Vertreter einer alten Tradition



Marktplatz mit Wasserkunst



Alter Schwede

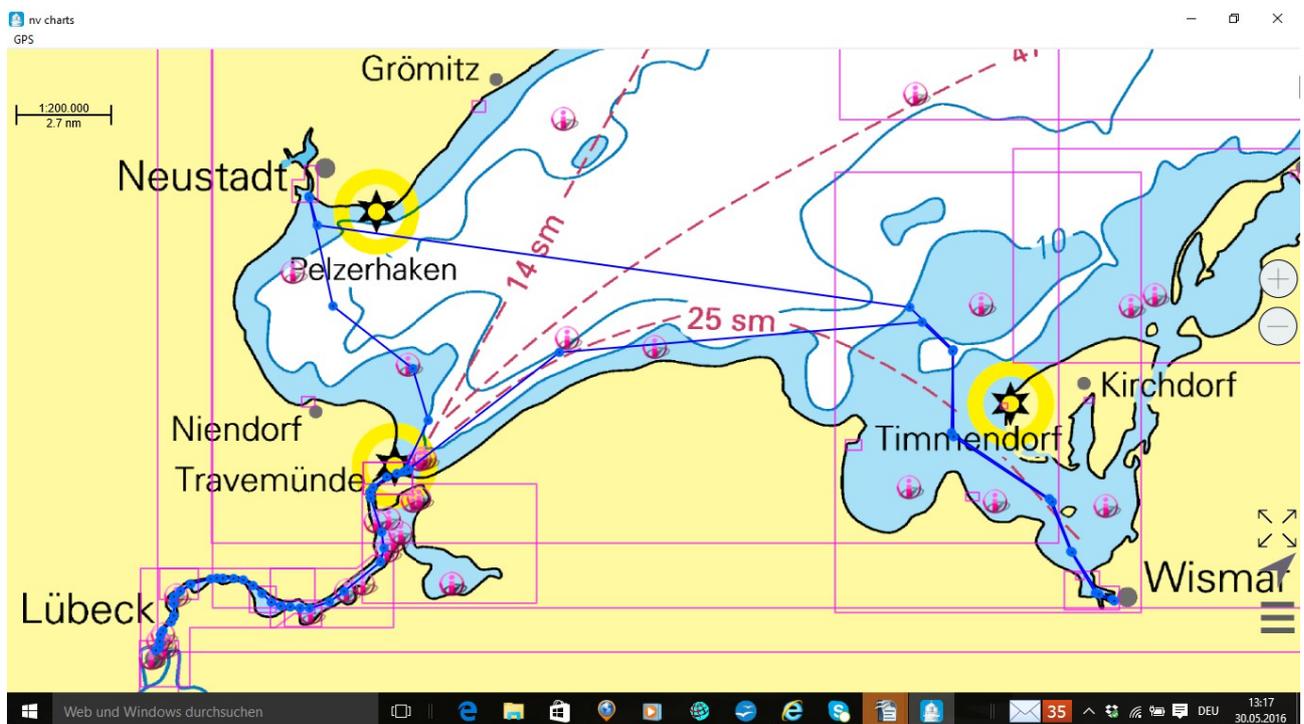
„Alter Schwede“, das ist nicht nur ein Schnack sondern auch das älteste erhaltene Haus in Wismar, dessen Name auf die lange Zeit unter Schwedischer Herrschaft verweist.

Zurück nach Lübeck ging's dann bei ruhiger See, ohne besondere Vorkommnisse (nicht einmal ein Fisch hat gebissen)an Mecklenburgs Küste entlang,.



...ein letzter Versuch...

Insgesamt konnte, wer das wollte, von Lübeck über Neustadt und Wismar zurück nach Lübeck 90 Seemeilen in seinem Meilenbuch anschreiben lassen (Die Fahrten auf der Trave wurden mitgerechnet, da man sich ab dem Hansahafen im Seeschiffahrtsstraßen Bereich befindet) Der gesamte Törnverlauf ist auf dem folgenden Seekartenausschnitt dargestellt



Rolling home, across the canals....

Ab Lübeck, Alter Stadthafen, ging's dann auf exakt gleichem Wege nach Hause ins relativ unmaritime Binnenland... erwähnenswert ist sicherlich die Schleusung man kann schon sagen „Erhebung“ in Scharnebek, die wir zu fünft (!) in dem doch recht kurzen Osttrog - der Westtrog ist natürlich genau so kurz oder lang (100 m)- des Hebwerkes erleben durften.



Hebwerk Scharnebek..



... echt abgehoben

Am Freitag den 27.05. 2016 liefen wir wieder wohlbehalten in den Heimathafen in Seelze ein

Zurückgelegte Distanz gesamt:	389 sm (721 km)
Davon auf See oder Seeschiffahrtsstrasse	90 sm (167 km)
Betriebsstunden	70,1h
Durschnittsgeschwindigkeit:	5,56 kn (10,3 km/h)
Reisegeschwindigkeit auf den Seeabschnitten:	10-13,5 kn (18-25 km/h)
vmax (gefahren Elbabwärts):	19 kn (35 km/h)
Kraftstoffverbrauch:	370 l,
Durchschnitt:	5,3 l/h, 0,51 l/km (0,94 l/sm)